



Leistungsbewertung

Ziel schulischer Leistungsbewertung

Das Bewerten von Leistungen ist eine wesentliche Aufgabe schulischen Lernens. In den Richtlinien verankert ist, dass die Schülerinnen und Schüler „an schulische Leistungsanforderungen und produktiven Umgang mit Leistungsfähigkeit“ herangeführt werden sollen. „Dabei ist sie einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet. (Richtlinien NRW 2012, S.16).

Die Herausforderung besteht darin, die Schülerinnen und Schüler mit vergleichbaren Noten zu bewerten und gleichzeitig die Leistungsanforderungen mit einer individuellen Förderung zu verbinden. Wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist eine ermutigende Erziehung und ein positives Lern- und Leistungsklima. Nur so können die Schülerinnen und Schüler Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit gewinnen. Dabei ist es uns wichtig, dass wir Leistungen so gerecht, objektiv und transparent wie möglich bewerten.

Beurteilungs- und Bewertungsgrundlagen

Alle mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen in einem Unterrichtsfach fließen in die Bewertung ein. Darüber hinaus werden Lernfortschritte und Anstrengungsbereitschaft ebenso berücksichtigt, wie soziale Kompetenzen und Arbeitsverhalten. Die Kriterien der Leistungsbeurteilung in den einzelnen Fächern basieren auf den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne.

Überprüfung von Lernzielen

Die kontinuierliche Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht bildet die Grundlage um festzustellen, inwieweit Lernziele erreicht werden. Unterrichtsbeobachtungen werden schriftlich festgehalten, teilweise in gemeinsam entwickelten Beobachtungsbögen. Regelmäßige Lernzielkontrollen unterstützen die Unterrichtsbeobachtungen.

Leistung messen, bewerten und rückmelden von Klasse 1 bis 4

In den Schuljahren 1 und 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler keine Noten. Sie bekommen kurze Rückmeldungen zu ihren Leistungen (Stempel, Smiley etc.). Die Zeugnisse am Ende der Klassen 1 und 2 werden in Berichtform verfasst. Diese geben Auskunft über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie die Leistungen des Kindes in allen Fächern. In Klasse 3 und 4 schreiben die Schülerinnen und Schüler benotete Arbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik. Benotet werden in Deutsch Lernzielkontrollen zur Rechtschreibung, Grammatik, zum Abschreiben und Textproduktionen. Im Fach Mathematik werden Lernzielkontrollen aus dem arithmetischen und geometrischen Bereich geschrieben, die darüber hinaus Sachaufgaben enthalten. In Englisch, Sachunterricht und den übrigen Fächern kann der Lern- und Entwicklungsstand mit schriftlichen Tests überprüft werden. Die Kinder erhalten keine Noten, sondern eine Rückmeldung in Form von Symbolen, Punkten oder kurzen Kommentaren.

Zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 4 erhalten die Schülerinnen und Schüler ein reines Notenzeugnis, das durch eine verbindliche, begründete Empfehlung zur Wahl der weiterführenden Schule ergänzt wird. Die begründete Empfehlung basiert auf der Lernentwicklung der vergangenen Jahre und dem aktuellen Leistungsstand.



Folgende Empfehlungen können ausgesprochen werden:

- Hauptschule oder Gesamtschule/Sekundarschule
- Realschule mit Einschränkung oder Gesamtschule/Sekundarschule
- Realschule oder Gesamtschule/Sekundarschule
- Gymnasium mit Einschränkung oder Gesamtschule/Sekundarschule
- Gymnasium oder Gesamtschule/Sekundarschule

Übersicht über die Zeugnisformate

	Beschreibung Arbeits- und Sozialverhalten	Beschreibung Lernentwicklung und des Leistungsstandes in den Fächern	Noten für die Fächer	Begründete Empfehlung zur Wahl der weiterführenden Schule
Jahrgang 1 Ende des Schuljahres	x	x		
Jahrgang 2 Ende des Schuljahres	x	x		
Jahrgang 3 1. Halbjahr		x	X	
Jahrgang 3 2. Halbjahr	x	x	X	
Jahrgang 4 1. Halbjahr			X	x
Jahrgang 4 2. Halbjahr			x	



Einheitliche Prozente – Noten – Skala

Alle benoteten Leistungen werden nach dieser Skala umgerechnet.

%	Note	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
100		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
99	sehr gut																				
98	gut																				
97																					
96																					
95		18	17																		
94				16	15																
93						14	13														
92								12	11												
91										10											
90	gut	17									9										
89			16																		
88				15																	
87					14	13															
86							12														
85		16						11													
84																					
83			15						10												
82				14						9											
81					13						8										
80						12															
79			15				11														
78				14																	
77	befr.				13				10												
76																					
75					12					9											
74			14																		
73						11					8										
72				13																	
71							10														
70					12							7									
69			13			11			9												
68																					
67				12			10			8											
66																					
65					11																
64								9			7										
63						10															
62									8												
61					11																
60							9					6									
59	ausr.				10																
58			11							7											
57								8													
56				10		9															
55											6										
54									7												
53			10		9		8														
52																					
51																					
50				9		8		7		6		5									
49																					
48																					
47			9		8		7														
46								6		5											
45				8																	
44						7															
43								6													
42									5												
41					8																
40						7															
39							6														
38								5													
37	mg																				
36																					
35																					
34																					
33																					
32																					
31																					
30																					
29																					
28																					
27																					
26																					
25																					
24																					
23																					
22																					
21																					
20																					
19																					
18																					
17																					
16																					
15																					
14																					
13	ung.																				
12																					
11																					
10																					
9																					
8																					
7																					
6																					
5																					
4																					
3																					
2																					
1																					
0																					
%	Note	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0



Sollte es einer Schülerin oder einem Schüler nicht möglich sein, Aufgaben ohne Anschauungsmaterial zu lösen, so dürfen sie diese während der schriftlichen Lernzielkontrolle benutzen. Dies wird ggf. auf der Lernzielkontrolle selbst/ oder dem Zeugnis vermerkt. Auch die Bearbeitungsdauer kann individuell angepasst werden. Auch diese wird von der Lehrkraft schriftlich festgehalten.

Fächerübergreifende Kriterien zur Leistungsbewertung

Die im Folgenden aufgeführten Leistungen sind in allen Fächern relevant und steigen in ihren Anforderungen mit den einzelnen Jahrgängen.

Mündliche Mitarbeit

- sachliche Richtigkeit
- Motivation
- Interesse
- Aufmerksamkeit
- Fragen stellen und beantworten
- sich auf Beiträge anderer beziehen
- Inhalte wiederholen
- Hilfe holen und anbieten
- Gesprächsregeln einhalten

Heft- und Mappenführung

- Vollständigkeit
- Ordnung
- Struktur
- ästhetische Gestaltung

Sozialverhalten

- Teamfähigkeit
- soziales Verhalten
- Konfliktfähigkeit
- sich verantwortlich fühlen
- sich einbringen und zurücknehmen
- Meinungen anderer akzeptieren
- eigene Meinung vertreten
- Regeln einhalten



Arbeitsverhalten

- Konzentrationsfähigkeit
- Anstrengungsbereitschaft
- Ausdauer
- Umgang mit Material
- Interesse
- Organisation des Arbeitsplatzes
- Methoden zum Lernen lernen

Selbsteinschätzungen

Uns ist es wichtig, den Kindern beizubringen, ihr eigenes Können einzuschätzen und an individuellen Schwerpunkten zu arbeiten. Daher schreiben die Schülerinnen und Schüler vor den Lernzielkontrollen in Mathematik und Deutsch ein „Teste dich“, um einen Überblick über die eigenen Leistungen zu bekommen und zu entscheiden, ob und was noch geübt werden soll. Bei Textproduktionen in Deutsch haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Texte am nächsten Tag zu überarbeiten, bevor sie sie zur Benotung abgeben.

Leistungskonzept für das Fach Deutsch

Die vorliegende Leistungsbeurteilung orientiert sich an den im Lehrplan für das Fach Deutsch beschriebenen Kompetenzerwartungen. Grundlage der Leistungsbeurteilung sind die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Art und Umfang der schriftlichen Arbeiten werden in den jeweiligen Bereichen näher erläutert. Neben schriftlichen Lernstandüberprüfungen fließen „Sonstige Leistungen im Unterricht“ in die Bewertung ein. Dazu werden Unterrichtsbeobachtungen und entsprechende Dokumentation der Lehrer/innen, sowie Lerndokumentationen der Schülerinnen und Schüler (Hefte, Arbeitsmappen, Plakate etc.), in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen herangezogen. Somit sind alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen Bestandteil der Leistungsbewertung.



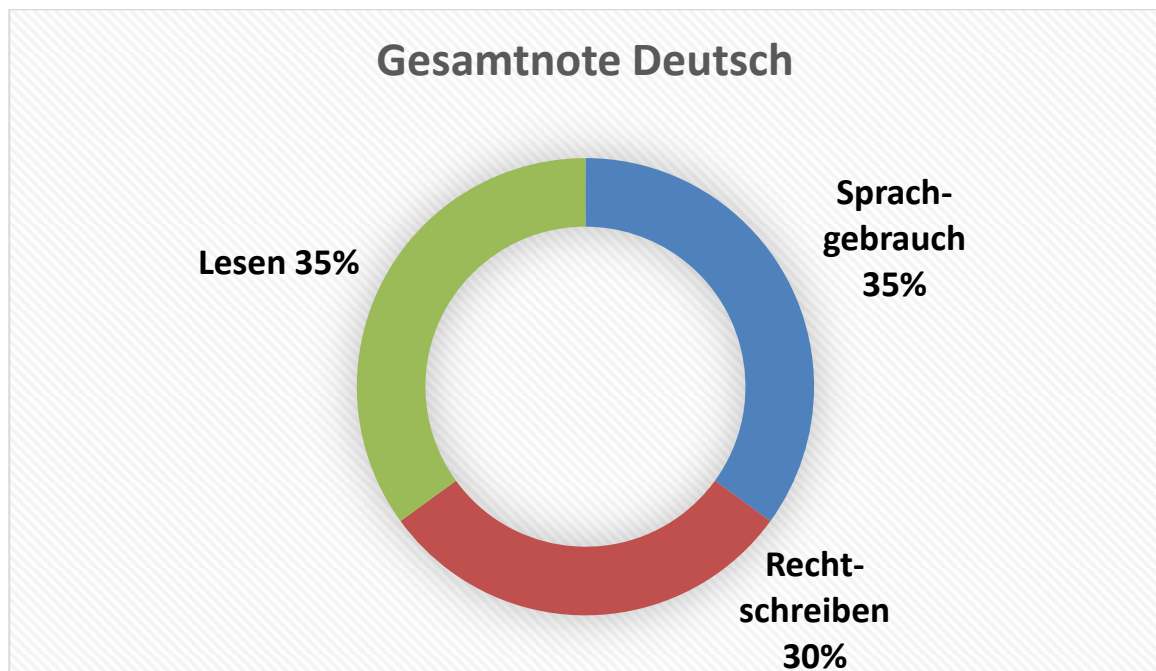
Fachbezogene Beurteilungskriterien

Die Schwerpunkte aus den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Deutsch lauten:

Sprechen und Zuhören

- die Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre situations- und rollenangemessene Kommunikation
- Lesen – Mit Texten und Medien umgehen
- Verstehen von geschriebenen Texten und gehörten und gesehenen Medienbeiträgen
- Schreiben
- die Fähigkeit, Texte zu planen, zu schreiben, zu beraten, zu überarbeiten und zu gestalten
- Richtig schreiben
- der Weg zur normgerechten Schreibung wobei, die Grundlage die eigenen Texte der Schülerinnen und Schüler sind
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- die Fähigkeit, grundlegende Operationen an Wort und Satz durchzuführen und sich metasprachlich zu verständigen

Die Gesamtnote im Fach Deutsch setzt sich wie folgt zusammen





Die Kompetenzbereiche im Einzelnen

Sprachgebrauch

Zu dem Bereich Sprachgebrauch zählen die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Sprechen im Unterricht in den Bereichen „verstehendes Zuhören“ und „Gespräche führen“.

Sprechen und Zuhören (mündlicher Sprachgebrauch)

Beurteilungsschwerpunkte

- verstehend zuhören
- Gespräche führen
- zu anderen sprechen
- szenisch spielen

Beurteilungsgrundlagen

- freies Sprechen
- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Gesprächsverhalten
- Zuhören beim Erzählen und Vorlesen
- Präsentationen und kurze Vorträge
- Partner- und Gruppenarbeit

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- Qualität und Quantität der Beiträge
- situationsangemessenes Sprechen
- Einhaltung von Gesprächsregeln
- gezielte Höraufgaben erfüllen
- grammatikalisch richtige Sprache
- Artikulation und Lautstärke beim Sprechen



Schreiben (schriftlicher Sprachgebrauch)

Hierzu gehören Schreibfertigkeiten und das Verfassen von Texten.

Beurteilungsschwerpunkte

- über Schreibfertigkeiten verfügen, Einhaltung der Lineatur, Schreibrichtung
- Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Beurteilungsgrundlage

- Lernzielkontrollen im Bereich Texte verfassen
- Lernzielkontrollen im Bereich Grammatik

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- Schreibkriterien, zum Schreibenanlass entsprechend eingeführt (Verständlichkeit, roter Faden, sprachliche Richtigkeit, sprachliche Kompetenz/ Satzbau)
- Rückmeldung durch Bewertungsbogen mit entsprechenden Kriterien

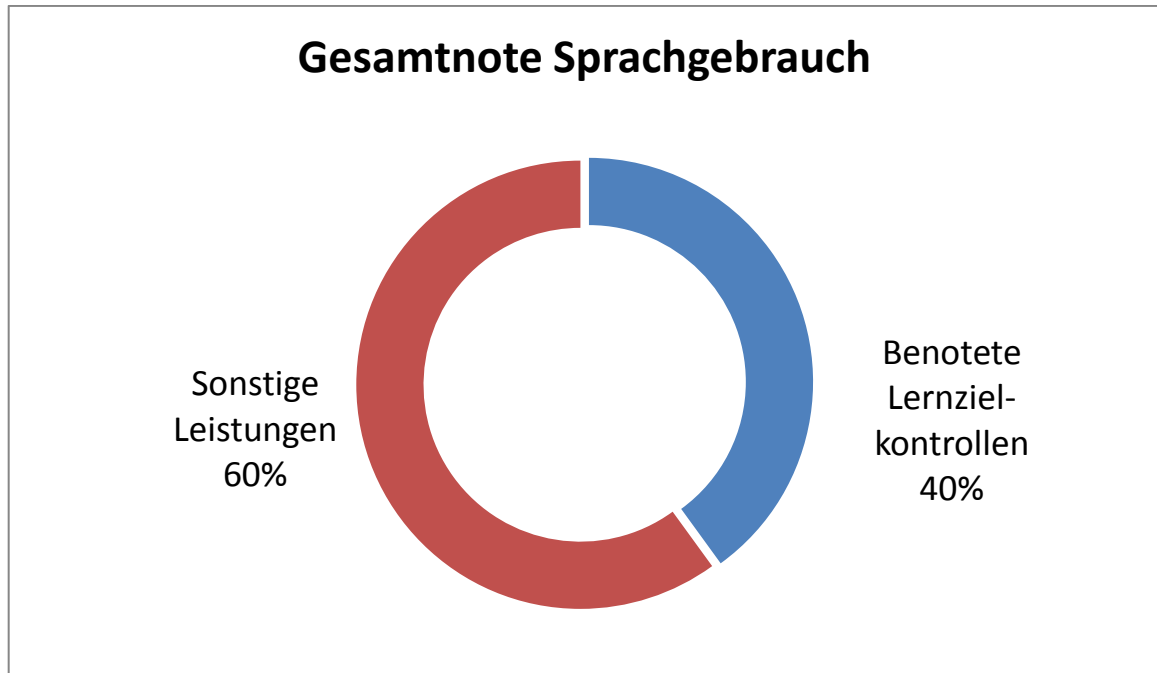
Folgende Texte werden in den Jahrgängen 1-4 verfasst und benotet:

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
<ul style="list-style-type: none"> • Freies Schreiben zum Bild 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassentiergeschichte • Elfchen • Schreibbuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgangsbeschreibung • Rezept • Brief • Erlebniserzählung 	<ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung
			<ul style="list-style-type: none"> • Bericht
			<ul style="list-style-type: none"> • Märchen
			<ul style="list-style-type: none"> • Freie Texte



Lernzielkontrollen im Bereich Grammatik:

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<ul style="list-style-type: none"> • Gelber Plan • LZK 1 • Nomen/Artikel 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. gelber Plan • TD 1 und LZK 1 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. gelber Plan • TD 1 und LZK 1 • Nomen und Pronomen
		<ul style="list-style-type: none"> • 2. gelber Plan • TD 2 und LZK 2 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. gelber Plan • TD 3 und LZK 3 • Verben
	<ul style="list-style-type: none"> • Oranger Plan • LZK 2 • Nomen/Verben/ • Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> • Oranger Plan • TD 1 und LZK 1 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Gelber Plan • TD 5 und LZK 5 • Zeitformen
	<ul style="list-style-type: none"> • Pinker Plan • Wortfeld Verben • Satzzeichen • Zusammengesetzte Nomen Nomen/ Artikel 	<ul style="list-style-type: none"> • Pinker Plan • LZK 1 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. oranger Plan • TD 7 und LZK 7 • Adjektive
			<ul style="list-style-type: none"> • 2. oranger Plan • TD 9 LZK 9 • Wortarten
			<ul style="list-style-type: none"> • 3. oranger Plan • TD 11 und LZK 11 • Sätze
			<ul style="list-style-type: none"> • 1. Pinker Plan • TD und LZK • Satzglieder
			<ul style="list-style-type: none"> • 2. Pinker Plan • TD und LZK • Redewendungen und Merksprüche



Lesen/ Umgang mit Texten

Hierzu gehören das „sinnentnehmende Lesen“, der „Lesefluss“ und „Bücher und Recherche“.

Beurteilungsschwerpunkte

- über Lesefähigkeiten verfügen
- über Leseerfahrung verfügen
- Texte erschließen/ Lesestrategien nutzen
- Texte präsentieren
- Mit Medien umgehen



Beurteilungsgrundlage

- Vorlesen
- Aufgaben zu Texten
- kontinuierliche Beobachtungen
- Lesevorträge/ Buchvorstellungen
- Arbeit in den Lies- mal- Heften
- Lesen von Ganzschriften und Bearbeiten von Aufgaben zum Gelesenen
- Anwenden von Lesetechniken
- Gelesenes wiedergeben
- Fragen zu Texten beantworten
- Texten Informationen entnehmen/ sinentnehmendes Lesen
- Vorlesen im Unterricht
- Lesekarteien
- Leseaufgaben
- Stolperwörterlesetest
- Antolin
- Lesevortrag
- Autorenrunde
- Aufgabenverständnis
- Gehörtes wiedergeben
- Buchvorstellungen
- Buchausleihe
- Recherche in unterschiedlichen Medien
- Lesespiele
- Logicals

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- Texten Informationen entnehmen
- Fragen entwickeln und beantworten
- wesentliche Aspekte erfassen
- Inhalte in Beziehung setzen
- Leseangebote nutzen
- Lesefluss von geübten und ungeübten Texten (flüssig, betont, sinn gestaltend)



Rechtschreiben

Zu dem Bereich Rechtschreiben zählt der Kompetenzbereich „Richtig schreiben“

Beurteilungsschwerpunkte

- richtig abschreiben
- Wörter nachschlagen
- Texte nach Ansage schreiben
- Texte kontrollieren, korrigieren und überarbeiten
- eingeführte Rechtschreibregeln und Korrekturtechniken kennen, benennen und nutzen

Beurteilungsgrundlage

- langfristige Beobachtung
- Rechtschreibüberprüfungen
- Abschreiben
- Überarbeitung eigener Texte



Lernzielkontrollen im Bereich Rechtschreiben:

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
<ul style="list-style-type: none"> LZK 1 Reimen, Silben, Wörter lesen, Anlaut-Buchstaben-Zuordnung, Silben klatschen, Kapitäne bestimmen, Wörter schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Gelber Plan LZK 1 Abschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Gelber Plan: TD1 und LZK 1 	<ul style="list-style-type: none"> 1. gelber Plan TD 2 und LZK 2 Wörterbuch nachschlagen
<ul style="list-style-type: none"> LZK 2 Anlaut-Inlaut-Auslaut hören, Silben lesen und verbinden, Wörter in Linien schreiben, Lieblingswörter mit Begleiter schreiben, Sätze lesen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Oranger Plan Nomen nach Anfangsbuchstaben ordnen ABC Wörterbuch Selbstlaute 	<ul style="list-style-type: none"> Oranger Plan: TD1 und LZK 1 	<ul style="list-style-type: none"> 2. gelber Plan TD 4 und LZK 4 Silben/Silbentrennung
<ul style="list-style-type: none"> LZK 3 Grundwortschatztraining, Sätze lesen und verstehen, Abschreibtext 	<ul style="list-style-type: none"> Pinker Plan Vorsilben Einzahl/ Mehrzahl Kurzer und langer Selbstlaut 	<ul style="list-style-type: none"> Pinker Plan: LZK 1 	<ul style="list-style-type: none"> 3. Gelber Plan TD 6 und LZK 6 Merkwörter
			<ul style="list-style-type: none"> 1. oranger Plan TD 8 und LZK 8 Ableiten und Verlängern
			<ul style="list-style-type: none"> 2. oranger Plan TD 10 LZK 10 Groß- und Kleinschreibung
			<ul style="list-style-type: none"> 3. oranger Plan TD 12 und LZK 12 Selbstlaute
			<ul style="list-style-type: none"> 1. Pinker Plan TD und LZK S-Laute
			<ul style="list-style-type: none"> 2. Pinker Plan TD und LZK RS-Laute

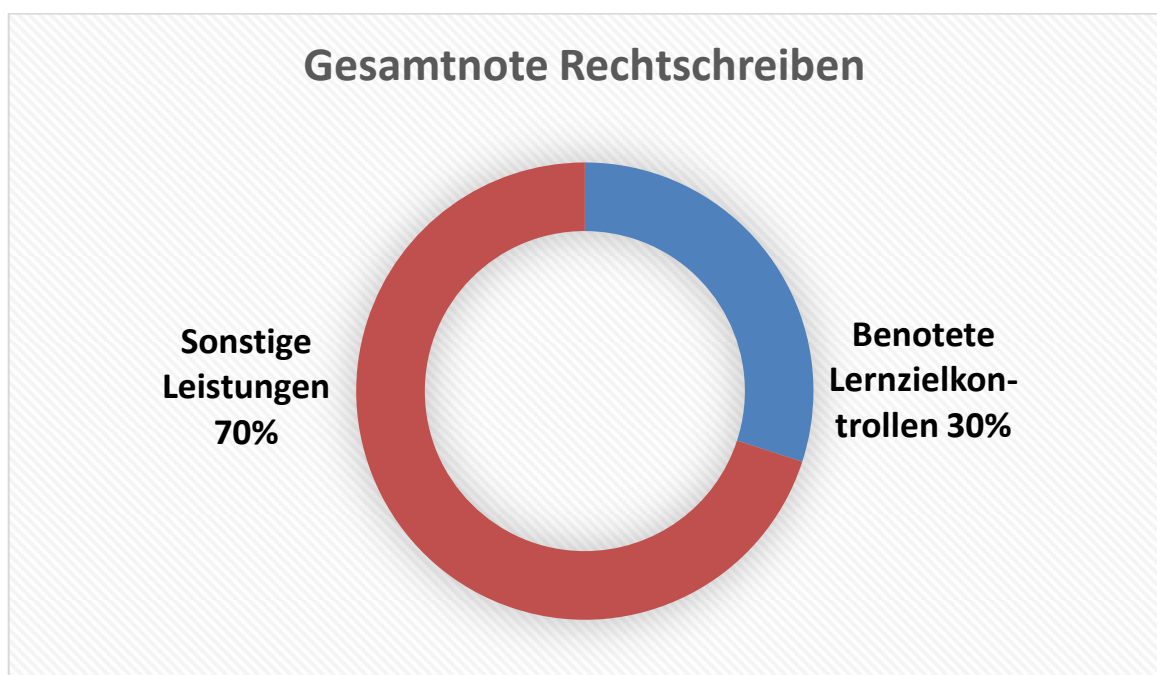


Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- Lernwörtertraining
- Abschreibtexte
- Umgang mit bekannten Rechtschreibphänomenen
- Nachschlagen im Wörterbuch
- Korrekturaufgaben/ Fehlersuche
- Silbentrennung
- freie Texte
- Lernwörterüberprüfungen
- Wort/Satz des Tages
- Arbeit in Trainingsheften zum Rechtschreiben
- Bild – Wort- Tests/ HSP
- spielerische Diktatformen

Folgende Techniken werden im Unterricht eingeführt und beobachtet:

- auf der Lautebene:
genau sprechen und hören (Silbenschwingen)
- auf der Wortebene:
Groß- und Kleinschreibung, auf die Grundform zurückführen, Wörter ableiten und weiterschwingen, Nachschlagen im Wörterbuch
- auf der Satzebene:
Groß- und Kleinschreibung am Satzanfang





Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzen in diesem Bereich zeigen sich in Sprech-, Schreib-, und Lesesituationen

- durch Verwendung eines differenzierten Wortschatzes
- durch Verwendung eines korrekten Satzbaus
- durch Verwendung orthographischer und grammatikalischer Regeln
- durch Überprüfung und Korrektur von Texten
- durch Verwendung von Fachbegriffen



Leistungskonzept für das Fach Mathematik

Im Fach Mathematik werden inhaltsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen überprüft:

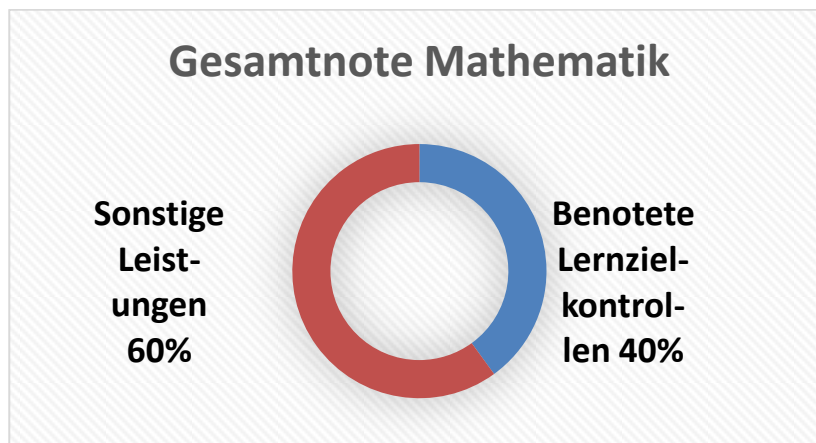
- Umgang mit Zahlen und Operationen
- Umgang mit Raum und Form
- Messen und Umgang mit Größen
- Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

Darüber hinaus werden auch allgemeine, prozessbezogene Kompetenzen bewertet.

- Problemlösen
- Kommunizieren
- Argumentieren
- Modellieren
- Darstellen

Allgemeine fachspezifische Bewertungskriterien sind insbesondere (vgl. Lehrplan):

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit beim Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit von Ergebnissen und Teilergebnissen
- Fähigkeit, vorhandenes Wissen zu nutzen
- Transferleistungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege
- Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten von mathematischen Problemen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben





Lernzielkontrollen Mathematik

Jahrgang 1

Umgang mit Zahlen und Operationen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Blau Zählen und Zahlen bis 20	<ul style="list-style-type: none"> • Ziffern schreiben • Zählen • Geschickt zählen • Zwanzigerfeld 	Zählen und Zahlen bis 20	<ul style="list-style-type: none"> • Ziffern bis 20 schreiben • Zählen • Nachbarzahlen nennen • In Schritten zählen • Zahlen vergleichen ($>$, $<$, $=$) • Strichlisten anfertigen • Zahlen am Zwanzigerfeld ablesen und eintragen
Gelb Addition	<ul style="list-style-type: none"> • Rechengeschichten • Zahlen zerlegen • Legen und rechnen • Addition mit Trick 	Addition bis 20	<ul style="list-style-type: none"> • Rechengeschichte lösen • Zahlen zerlegen • Plusaufgaben bilden • Verliebte Zahlen • Tauschaufgaben • Zwerg- und Riesenaufgaben • Plusaufgaben lösen • Rechentricks anwenden
Grün Subtraktion	<ul style="list-style-type: none"> • Rechengeschichten • Legen und Rechnen • Subtraktion mit Trick 	Subtraktion bis 20	<ul style="list-style-type: none"> • Rechengeschichten lösen • Minusaufgaben bilden • Zwerg- und Riesenaufgaben • Halbieren • Minusaufgaben lösen • Rechentricks anwenden
Rot Addition und Subtraktion bis 20	<ul style="list-style-type: none"> • Umkehraufgaben • Aufgabenfamilien • Ergänzungsaufgaben • Zuerst zur 10, zurück zur Zehn • Fit im Zahlenraum bis 20 	Addition und Subtraktion bis 20	<ul style="list-style-type: none"> • Umkehraufgaben • Aufgabenfamilien • Plus- und Minusaufgaben, die über die 10 gehen • Ergänzungsaufgaben • Aufgaben mit mehreren Gliedern lösen • Plus- und Minusaufgaben lösen • Zahlenmauern lösen und erklären
Lila Sachaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus einem Bild filtern • Fragen zu einem Bild finden • Rechenaufgaben zu Sachaufgaben zuordnen und lösen • Eine passende Frage zu einer Sachaufgabe finden und lösen • Eigene Rechengeschichten erfinden 	Sachaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zu einem Bild passende Fragen beantworten • Eine Frage und eine Rechenaufgabe zu einer Sachaufgabe finden • Sachaufgaben lösen



Umgang mit Raum und Form			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Faltschnitte herstellen Symmetrieachsen bei Faltschnitten einzeichnen Symmetrie erkennen Figuren symmetrisch ergänzen 	Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Symmetrieachsen bei Faltschnitten erkennen Muster symmetrisch ergänzen Figuren so ergänzen, dass sie symmetrisch sind
Lila Geometrische Formen und Flächen	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Formen erkennen und benennen Geometrische Formen legen Geometrische Flächen erkennen und benennen Figuren aus geometrischen Flächen legen 	Geometrische Flächen	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Formen in einem Bild erkennen Geometrische Formen benennen Geometrische Formen beschreiben Figuren mit verschiedenen geometrischen Formen legen

Messen und Umgang mit Größen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Geld	<ul style="list-style-type: none"> Münzen und Scheine erkennen Geldbeträge aufschreiben Geldwerte vergleichen Geldbeträge aus verschiedenen Geldwerten zusammenstellen Geldbeträge addieren 	Geld	<ul style="list-style-type: none"> Geldwerte zählen Geldbeträge auf unterschiedliche Weise legen Preise passend bezahlen Das Rückgeld berechnen
Lila Die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Uhrzeiten an einer Lernuhr einstellen Uhrzeiten ablesen Uhrzeiten an einer Uhr eintragen Den eigenen Tagesablauf mithilfe der Uhrzeit beschreiben Zeitdauer bestimmen 	Die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Uhrzeiten auf einer Uhr ablesen Uhrzeiten auf einer Uhr einstellen Einen Tag mithilfe der Uhrzeit beschreiben Die Zeitdauer bestimmen

Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Kombinatorik Häufigkeiten Informationen aus einem Balkendiagramm lesen 	Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Alle Möglichkeiten finden, um ein Eis zusammenzustellen Informationen aus einem Balkendiagramm lesen



Jahrgang 2

Umgang mit Zahlen und Operationen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Blau Zählen und Zahlen bis 100	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung Schätzen und Zählen Zehner und Einer Zahlenreihe Hunderterfeld 	Zählen und Zahlen bis 100	<ul style="list-style-type: none"> Mit Zehnerzahlen rechnen Zehner und Einer unterscheiden Nachbarzahlen nennen Nachbarzehner nennen Zahlen ordnen In Schritten zählen Aussagen zum Hunderterfeld ergänzen Aufgaben mithilfe des Hunderterfeldes lösen
Gelb Addition bis 100	<ul style="list-style-type: none"> Zehnerzahlen addieren ZE + E ZE +ZE 	Addition bis 100	<ul style="list-style-type: none"> Zum nächsten Zehner ergänzen Aufgaben den Rechenricks zuordnen Plusaufgaben (ZE+E) lösen und erklären Plusaufgaben (ZE+ZE) lösen Zahlen verdoppeln
Grün Subtraktion bis 100	<ul style="list-style-type: none"> Zehnerzahlen subtrahieren ZE – E ZE - ZE 	Subtraktion bis 100	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben den Rechenricks zuordnen Minusaufgaben (ZE-E) lösen und erklären Minusaufgaben (ZE-ZE) lösen Minusaufgaben (ZE-ZE) lösen und die Umkehraufgabe notieren Zahlen halbieren Sachaufgaben lösen
Rot Multiplikation und Division	<ul style="list-style-type: none"> Vom Plus zum Mal Einmaleinsreihen Division 	Multiplikation und Division	<ul style="list-style-type: none"> Zu Bildern passende Plus- und Malaufgaben finden Quadratzahlen lösen Königsaufgaben lösen Aufgaben des kleinen Einmaleins lösen Divisionsaufgaben lösen und die Umkehraufgaben notieren Divisionsaufgaben mit Rest lösen Sachaufgaben lösen
Lila Sachaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> passende mathematische Fragen formulieren Skizzen/Zeichnungen als Bearbeitungshilfe anfertigen 	Sachaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Eine Sachaufgabe mithilfe einer Zeichnung lösen Eine passende Frage und Aufgabe zu einer Sachaufgabe finden



Umgang mit Raum und Form			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Faltschnitte Spiegelbilder Figuren ergänzen 	Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Bei Faltschnitten die Symmetrieachsen überprüfen Bei Buchstaben die Symmetrieachsen einzeichnen Buchstaben symmetrisch ergänzen
Lila Geometrische Formen und Flächen	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Körper in der Umwelt suchen Geometrische Körper (Würfel, Quader, Kugel) benennen Geometrischen Körpern bestimmte Eigenschaften zuordnen (Anzahl Kanten, Ecken, Flächen, rollen, stapeln) 	Geometrische Flächen	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Körper benennen Geometrische Körper in der Umwelt erkennen und zählen Anhand von Beschreibungen geometrische Körper erkennen

Messen und Umgang mit Größen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Geld	<ul style="list-style-type: none"> Geldbeträge vergleichen und zuordnen Geldbeträge nach dem Wert ordnen Bei Geldbeträgen die entsprechenden Einheiten (€ oder ct) ergänzen Einzelne Geldbeträge addieren und subtrahieren 	Geld	<ul style="list-style-type: none"> Münzen kennen Geldbeträge bestimmen Geldbeträge malen Beträge auf verschiedene Weisen malen Mit Geld rechnen Geldbeträge malen und mögl. Wenige Scheine/Münzen verwenden Rückgeld errechnen
Lila Die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Uhrzeiten aus analogen Uhren ablesen Analogen Uhren zwei Uhrzeiten zuordnen (Uhrzeiten der ersten und der zweiten Tageshälfte) Bei analogen Uhren vorgegebene Uhrzeiten eintragen durch Einzeichnen der fehlenden Zeiger Stunde, Minute 	Die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Uhrzeiten ablesen und in zwei Schreibweisen notieren Zu vorgegebenen Uhrzeiten die Zeiger in Uhren einzeichnen Uhrzeiten ablesen und Zeitdauern in Stunden berechnen und in Uhren einzeichnen Uhrzeiten ablesen und Zeitdauer in Stunden berechnen und in Uhren einzeichnen Ein TV-Programm lesen und Zeitspannen in Minuten berechnen
Lila Kalender	<ul style="list-style-type: none"> Monate mit der Anzahl ihrer Tage kennen Einem Datum den Wochentag zuordnen Unterschiedliche Schreibweisen von Datumsangaben 	Kalender	<ul style="list-style-type: none"> Die passenden Monate nennen Zum jeweiligen Datum den Wochentag angeben Das Datum richtig angeben



Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Möglichkeiten bei Würfelresultaten bestimmen Zufallsexperimente mit dem Würfel durchführen und Ergebnisse in einem Säulendiagramm darstellen Eine Umfrage durchführen und Ergebnisse in einem Säulendiagramm darstellen Daten aus einem Säulendiagramm entnehmen 	Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Die Wahrscheinlichkeiten für eine Augenzahl beim Würfeln angeben Informationen aus einem Säulendiagramm ablesen Ein Säulendiagramm erstellen
Lila Größen und Messen	<ul style="list-style-type: none"> Personen und Gegenstände messen Körpergrößen ordnen Bei Messergebnissen die entsprechenden Einheiten (m, cm) verwenden Additionsaufgaben mit Größen (m, cm) lösen 	Längen	<ul style="list-style-type: none"> Die passende Maßeinheit angeben Strecken messen Strecken zeichnen Tieren nach der Länge ordnen Plusaufgaben mit Größen lösen



Jahrgang 3

Umgang mit Zahlen und Operationen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Blau Zählen und Zahlen bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Schätzen, bündeln, zählen • Hunderter, Zehner, Einer • Tausenderlepporello • Tausenderreihe • Zahlen runden 	Zählen und Zahlen bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen unterschiedlich darstellen • Zahlen an der Stellenwerttafel ablesen und verändern • Zahlen bilden • Zahlen zerlegen • Dreistellige Zahlen bilden und die größte/kleinste Zahl finden • Zahlwort mit Ziffern schreiben • Zahlen als Zahlwort schreiben • Zahlen am Zahlenstrahl darstellen • Nachbarzahlen/ -zehner/-hunderter angeben • Mitte von zwei Zahlen finden • Zahlenfolgen fortsetzen • Zahlen der Größe nach ordnen • Zahlen zum Z/H runden
Gelb Addition bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf addieren • HZE + E • HZE + ZE • HZE + HZE • Schriftlich addieren • Überschlagen 	Addition bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf addieren • Zum Tausender ergänzen • HZE + ZE addieren • Geschickt rechnen • Halbschriftlich addieren • Überschlagen • Schriftlich addieren • Fehler in Aufgaben finden und berichtigen • Fehlende Ziffern ergänzen • Zahlenrätsel lösen
Grün Subtraktion bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf subtrahieren • HZE – E • HZE – ZE • HZE – HZE • Schriftlich subtrahieren • Überschlagen 	Subtraktion bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf subtrahieren • HZE – ZE subtrahieren • Zahlenfolgen fortsetzen • Geschickt rechnen • Halbschriftlich subtrahieren • Überschlagen • Schriftlich subtrahieren • Fehler finden und berichtigen • Fehlende Ziffern ergänzen • Zahlenrätsel lösen
Rot Multiplikation und Division	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf multiplizieren • Halbschriftlich multiplizieren • Vielfache einer Zahl • Im Kopf dividieren • Halbschriftlich dividieren • Division mit Rest • Teiler einer Zahl 	Multiplikation und Division bis 1000	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Zehner-Einmaleins lösen • Schrittweise multiplizieren • Fehler in Aufgaben finden und berichtigen • Fehlende Ziffern in Multiplikationsaufgaben ergänzen



			<ul style="list-style-type: none"> • Zehner-/Hunderterzahlen im Kopf dividieren • Schrittweise dividieren • Fehlende Ziffern in Divisionsaufgaben ergänzen • Sachaufgaben lösen
--	--	--	---

Umgang mit Raum und Form			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Geometrische Formen und Flächen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein eigenes Bauwerk bauen und es dem Partner beschreiben • Bauwerke aus verschiedenen Ansichten zeichnen • Körper und ihre Eigenschaften (Steckbriefe) beschreiben und sie in ihrer Umwelt erkennen • Körper anhand ihrer Beschreibung erkennen • Bauwerke aus geometrischen Körpern bauen und beschreiben • Würfelnetze kennenlernen und weitere finden • Würfelnetze vervollständigen und überprüfen • Gegenüberliegende Flächen in Würfelnetzen markieren 	Geometrische Körper	<ul style="list-style-type: none"> • Körper und Formen unterscheiden und benennen • Begriffe kennen: Ecke, Kante, Fläche • Körper in der Umwelt erkennen und beschreiben • Aussagen lesen und Körpern zuordnen • Aussagen lesen und Körpern zuordnen • Würfelnetze erkennen
Lila Karten und Pläne	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Plan einer Kirmes/Stadt orientieren • Wege auf dem Plan einer Kirmes/Stadt beschreiben • Koordinaten 	Karten und Pläne	<ul style="list-style-type: none"> • Wege auf einem Lageplan beschreiben • Dem Lageplan allgemeine Informationen entnehmen • Im Lageplan Entfernungen ablesen und Gesamtstrecke berechnen • Sich in einem Plan mit Koordinaten (Planquadraten) orientieren • Einen Weg mit Koordinaten angeben



Messen und Umgang mit Größen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Geld	<ul style="list-style-type: none"> • Geldbeträge vergleichen und zuordnen • Geldbeträge nach dem Wert ordnen • bei Geldbeträgen die entsprechenden Einheiten (€ oder ct) ergänzen • Geldbeträge addieren und subtrahieren 	Geld	<ul style="list-style-type: none"> • Mit vorgegebener Anzahl Scheine und Münzen unterschiedliche Geldbeträge legen • Aussagen über Geldbeträge überprüfen • Geldbeträge auch in Kommaschreibweise darstellen • Geldbeträge mit möglichst wenig Scheine und Münzen darstellen • Zum nächsten vollen Euro-Betrag ergänzen • Mit Geldbeträge rechnen
Lila Die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeiten aus analogen Uhren ablesen • Uhrzeiten eintragen • Tag, Stunde, Minute, Sekunde • Zeitspannen berechnen • Sachaufgaben mit Zeitspannen/Zeitdauer • Sachtexten und anderen Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen 	Die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Darstellungen von Uhrzeiten verbinden • Uhrzeiten ablesen und aufschreiben • Zeitangaben umwandeln • Sachaufgaben lösen
Lila Größen und Messen (Längen)	<ul style="list-style-type: none"> • Strecken, Personen und Gegenstände messen • Gegenstände und Personen z.B. durch Messen oder in Bezug zu den Repräsentanten vergleichen und ordnen • Längenangaben umwandeln und ordnen • Repräsentanten für Längen kennenlernen • Passende Einheiten eintragen (Umrechnungen) überprüfen • Bei Messergebnissen die entsprechenden Einheiten (mm; cm, m, km) verwenden und Längen umwandeln und in unterschiedlichen Einheiten angeben • Ergänzen 	Längen	<ul style="list-style-type: none"> • Strecken zeichnen • Strecken messen • Erklären, worauf beim Messen geachtet werden muss • Gegenstände mit passenden Größenangaben verbinden • Längenangaben umwandeln • Längenangaben in cm in gemischter Schreibweise (m und cm) angeben • Längenangaben der Größe nach ordnen
Lila Größen und Messen (Gewichte)	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände und Personen wiegen • Gegenstände und Personen z.B. durch Wiegen oder in Bezug zu den Repräsentanten vergleichen und ordnen • Gewichtsangaben umwandeln und ordnen • Repräsentanten für Gewichte kennenlernen • Eigene Repräsentanten oder 	Gewichte	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichte von Gegenständen vergleichen • Verschiedene Waagen und deren Einsatzbereich kennen • Gewichte erkennen • Passende Einheit g/kg in einen Text einsetzen • Gewichtsangaben in Gramm umrechnen • Gewichtsangaben ordnen



	<p>Beispiele für Gewichte finden und merken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passende Einheiten eintragen • Gewichtsangaben (Umrechnungen) überprüfen • Bei Wiegeergebnissen die entsprechenden Einheiten (g, kg) verwenden • Gewichte umwandeln und in unterschiedlichen Einheiten angeben • Gewichtsangaben nach der Größe ordnen • Ergänzen • Gewichte von Gegenständen berechnen 		
--	---	--	--

Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zufallsexperimente durchführen und Ergebnisse in einer Strichliste darstellen • Daten aus einer Strichliste entnehmen • Experimente durchführen und Wahrscheinlichkeiten beschreiben • Wahrscheinlichkeiten aufgrund von Behauptungen und Strichlisten bestimmen 	Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Murmeln passend zur Wahrscheinlichkeit farbig anmalen • Die Wahrscheinlichkeit für ein Ereignis mit Fachwörtern angeben • Ankreuzen, wie wahrscheinlich ein Ereignis ist • Die Entscheidung für einen Lostopf begründen
Lila Kombinatorik	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene (alle) Möglichkeiten einer Menüzusammenstellung durch (systematisches) Probieren, Finden und Notieren 	Kombinatorik	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Möglichkeit für die Zusammenstellung eines Menüs finden • Alle Möglichkeiten finden und die Vollständigkeit begründen • Ein Baumdiagramm zeichnen



Jahrgang 4

Umgang mit Zahlen und Operationen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Blau Zählen und Zahlen bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung • Schätzen • Die Million • Millionenleptorello • Millionenreihe • Zahlen runden 	Zählen und Zahlen bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen unterschiedlich darstellen • Zahlen an der Stellenwerttafel ablesen und verändern • Zahlen bilden • Zahlen zerlegen • Zahlwörter lesen • Sechsstellige Zahlen bilden und die größte/kleinste Zahl finden • Zahlen am Zahlenstrahl darstellen • Nachbarzahlen angeben (E,Z,H,T,ZT,HT) • Mitte von zwei Zahlen finden • Zahlenfolgen fortsetzen • Zahlen der Größe nach ordnen • Zahlen runden
Gelb Addition bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf addieren • Zu ZT,HT, ergänzen • Schriftlich addieren • Überschlagen • Reihenfolgezahlen 	Addition bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf addieren • Ergänzen zum ZT, HT, zur M • Schriftlich addieren • Fehler finden und berichtigen • Fehlende Ziffern ergänzen • Überschlagen • Zahlenrätsel lösen
Grün Subtraktion bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf subtrahieren • Schriftlich subtrahieren • Überschlagen • Buchstaben Zahlen 	Subtraktion bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf subtrahieren • Zurück zum nächsten Tausender, Zehntausender rechnen • Zahlenfolgen fortsetzen • Schriftlich subtrahieren • Fehler in der Aufgabe finden und berichtigen • Fehlende Ziffern ergänzen • Überschlagen • Zahlenrätsel lösen
Rot Multiplikation und Division	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kopf multiplizieren • Halbschriftlich multiplizieren • Schriftlich multiplizieren • Im Kopf dividieren • Halbschriftlich dividieren • Schriftlich dividieren 	Multiplikation und Division bis zur Million	<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikationsaufgaben im Kopf lösen • Schrittweise multiplizieren • Schriftlich multiplizieren • Fehler in den Multiplikationsaufgaben finden und berichtigen • Fehlende Ziffern in Multiplikationsaufgaben ergänzen • Divisionsaufgaben im Kopf lösen • Schrittweise dividieren • Schriftlich dividieren • Sachaufgabe lösen



Umgang mit Raum und Form			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Faltschnitte Spiegelbilder Figuren ergänzen Durch Falten überprüfen Durch Spiegeln mit dem Spiegel überprüfen Durch Einzeichnen von Symmetrieachsen überprüfen Verschiedene Formen sowie erstellte Parkettsteine in der Ebene real und mental bewegen (spiegeln, verschieben, drehen) Parkettsteine durch Verändern eines Quadrats, Dreiecks, Sechsecks herstellen Muster bei Parkettierungen erkennen und zeichnen 	Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Begründen, welche Figur nach dem Ausschneiden und Aufklappen entsteht Figur zeichnen, die nach dem Auseinanderfalten entsteht Aufzeichnen wie man schneiden muss, um die Zielfigur im aufgeklappten Quadrat zu erhalten Symmetrisches Spiegelbild finden und begründen In Figuren die Symmetrieachsen einzeichnen Spiegelbild eines zweifarbigen Musters zeichnen
Lila Flächeninhalt und Umfang (Ebene Figuren)	<ul style="list-style-type: none"> Figuren mit gleichem Flächeninhalt finden Den Flächeninhalt und Umfang verschiedener Figuren bestimmen und vergleichen Erforschen, wann der Flächeninhalt bei gleichem Umfang am größten ist Erforschen, wann Umfang und Flächeninhalt gleich sind Unterschiedliche Figuren mit gleichem Umfang zeichnen Unterschiedliche Figuren mit gleichem Flächeninhalt zeichnen Muster fortsetzen 	Geometrische Flächen	<ul style="list-style-type: none"> Figuren den entsprechenden Flächeninhalten zuordnen Vier verschiedene Figuren mit dem gleichen Flächeninhalt zeichnen Flächeninhalt bestimmen Flächeninhalt und Umfang bestimmen Aussagen zum Flächeninhalt überprüfen
Lila Würfelgebäude	<ul style="list-style-type: none"> Ein eigenes Bauwerk bauen und Regeln für Würfelgebäude formulieren Ein eigenes Bauwerk bauen und es einem Partner beschreiben Bauwerke aus Würfeln bauen und beschreiben Bauwerke nach Schrägbild oder Bauplan bauen Bauwerken Baupläne zuordnen Baupläne zu Bauwerken schreiben Den Rauminhalt mit Würfeln bestimmen und vergleichen Schrägbildansichten vervollständigen Schrägbildansichten von Würfeln und Würfelgebäuden zeichnen 	Würfelgebäude	<ul style="list-style-type: none"> Baupläne den Würfelgebäuden zuordnen Anzahl der Würfel, die für ein Gebäude benötigt werden, angeben und die für einen Quader fehlende Anzahl der Würfel bestimmen Zu Würfelgebäuden Baupläne zeichnen
Lila	<ul style="list-style-type: none"> Ebene Figuren nach Maßstab auf Karopapier vergrößern und 	Maßstäbe	<ul style="list-style-type: none"> Die wirkliche Höhe des Brandenburger Tors



Maßstab	<ul style="list-style-type: none"> • verkleinern • Messen mit Lineal/Geodreieck • Mithilfe des angegebenen Maßstabes die Größe von bekannten Spielfiguren und Sehenswürdigkeiten berechnen 		<ul style="list-style-type: none"> • berechnen • Eine Figur im angegeben Maßstab verkleinern • Eine Figur im angegebenen Maßstab vergrößern • Erklären, was es bedeutet, wenn die zweite Zahl am Maßstab kleiner ist als die erste Zahl
----------------	---	--	---

Messen und Umgang mit Größen			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Größen und Messen (Längen)	<ul style="list-style-type: none"> • Längenangaben umwandeln und ordnen • Bei Messergebnissen die entsprechenden Einheiten (mm, cm, m) verwenden und Längen umwandeln und in unterschiedlichen Einheiten angeben • Ergänzen • Die Länge des Schulweges berechnen 	Längen	<ul style="list-style-type: none"> • Sachaufgaben lösen • Längen in drei Schreibweisen angeben (m und cm, cm und mm, km und m) • Längen vergleichen • Mit Längen rechnen
Lila Größen und Messen (Gewichte)	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände und Personen wiegen • Gegenstände und Personen z.B. durch Wiegen oder in Bezug zu den Repräsentanten vergleichen und ordnen • Gewichtsangaben umwandeln und ordnen • Eigene Repräsentanten oder Beispiele für Gewichte finden und merken • Passende Einheiten eintragen • Gewichtsangaben (Umrechnungen) überprüfen • Bei Wiegeergebnissen die entsprechenden Einheiten (g, kg) verwenden • Gewichte umwandeln und in unterschiedlichen Einheiten angeben • Gewichtsangaben nach der Größe ordnen • Ergänzen • Gewichte von Gegenständen berechnen 	Gewichte	<ul style="list-style-type: none"> • Gewicht von Repräsentanten angeben • Gewicht in drei Schreibweisen angeben (g, kg und t) • Gewichte vergleichen • Mit Gewichten rechnen
Lila Größen und Messen (Rauminhalt)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rauminhalte von verschiedenen Gegenständen mit einem Messbecher messen • Volumenangaben (auch in unterschiedlichen Schreibweisen) vergleichen und der Größe nach ordnen • Repräsentanten für Rauminhalte 1l, 100ml, 250ml, 	Rauminhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Rauminhalt dem passenden Gefäß zuordnen • Rauminhalt nach der Größe ordnen • Einheiten für Rauminhalte umwandeln • Sachaufgaben lösen



	<p>200ml kennenlernen und beim Schätzen als Bezugsgrößen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volumenangaben umwandeln und in unterschiedlichen Schreibweisen angeben • Bruchzahlen für Volumenangaben kennen und umwandeln • Flüssigkeitsmengenangaben bis zum nächsten vollen Liter ergänzen • Sachaufgaben lösen • Wasserverbrauch berechnen • Die Mengenangaben für ein Rezept berechnen 		
--	---	--	--

Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten			
Farbe des Plans/Themenbereich	Aufgabenschwerpunkte im Matherad	Lernzielkontrolle	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Lila Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse in einem Säulendiagramm darstellen • eine Umfrage durchführen und Ergebnisse in einem Säulen-, Balken-, Tortendiagramm darstellen • Zufallsexperimente durchführen und Ergebnisse in einer Strichliste darstellen • Daten aus einem Säulen-, Balken-, Tortendiagramm entnehmen • Experimente durchführen und Wahrscheinlichkeiten beschreiben • Wahrscheinlichkeiten aufgrund von Behauptungen bestimmen 	Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ankreuzen, bei welchen Glücksrädern grau und schwarz die gleiche Gewinnchance haben • Aussagen zur Wahrscheinlichkeit mit den passenden Glücksrädern verbinden • Aussagen zur Wahrscheinlichkeit auf ihre Richtigkeit überprüfen • Glücksräder mit drei Farben so färben, dass alle Farben die gleiche Chance haben zu gewinnen



Zudem fließen folgende Leistungen in die Note ein:

- Kopfrechnen
- Blitzrechnen
- Orientierung im Zahlenraum
- Tests
- Verwendung von Fachbegriffen
- Knobelaufgaben
- Nutzung von Freiarbeitsmaterial
- Umgang mit Werkzeugen und Hilfsmitteln (Waagen, Zollstock, Uhren...)

Leistungskonzept des Faches Sachunterricht

Im Sachunterricht stehen das entdeckende und forschende Lernen im Vordergrund. Die Neugier, das Interesse, sich die Welt zu erschließen, das Einbringen von Vorwissen, das Sammeln von Informationen, sowie das Methodenlernen bilden den Schwerpunkt. Dabei ist Fähigkeit, in Gruppen oder mit einem Partner zu arbeiten, ein wichtiger Baustein. Die Leistungsbewertung im Sachunterricht orientiert sich an den Inhalten der schulischen Arbeitspläne und an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen. Es werden alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen berücksichtigt. Folgende Leistungen fließen in die Sachunterrichtsbewertung ein:

Mündliche Leistungen:

- mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten
- sachgemäßes Anwenden von Fachbegriffen
- Problemlösungen finden
- eigene Lernergebnisse erklären, darstellen, reflektieren
- Präsentieren von Unterrichtsergebnissen

Schriftliche und praktische Leistungen:

- Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Führen der Sachunterrichtsmappe/ der Forscherhefte, Lapbooks
- Umgang mit Materialien, Werkzeugen und Messinstrumenten
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen und Karten
- Bauen von Modellen
- Erstellen von Plakaten für Präsentationen
- Expertenvorträge
- Interesse an außerschulischen Lernorten
- Recherchearbeit
- Umgang mit Lebewesen
- Mitbringen von Büchern, Informationsmaterial, etc.
- schriftliche Lernzielkontrollen (ab Klasse 3, unbenotet, Rückmeldung über Punkte/Symbole)



Die Zeugnisnote/der verbale Kommentar im Sachunterricht setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen:

- 1) der mündlichen Leistung 2) Lernprodukte

Die Note setzt sich zu 60% aus der mündlichen Mitarbeit und zu 40% aus den Lernprodukten zusammen. Für die Dokumentation der mündlichen Mitarbeit kann ein Beobachtungsbogen genutzt werden.

Leistungskonzept für das Fach Englisch

Im Englischunterricht stehen das Entwickeln von Freude und Motivation am Fremdsprachenlernen und der Erwerb mündlicher Kommunikations- und Gesprächskompetenz im Vordergrund. Folgende Bereiche und Kompetenzerwartungen sind dabei grundlegend:

Bereich 1: Kommunikation – sprachliches Handeln

- Hörverstehen/Hör- Sehverstehen
- Sprechen/ An Gesprächen teilnehmen, zusammenhängend sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben

Bereich 2: Interkulturelles Lernen

- Lebenswelten erschließen
- Handeln in Begegnungssituationen

Bereich 3: Verfügbarkeit von sprachliche Mitteln

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Grammatik
- Orthographie

Zur Leistungsbewertung im Fach Englisch werden folgende Kriterien vorrangig herangezogen:

Hörverstehen/Hör- Sehverstehen

- Englisch als Unterrichtssprache zunehmend verstehen und danach agieren; Wörter, Sätze und Geschichten verstehen und das Wortmaterial aufnehmen.

Leseverstehen

- Wörter und Sätze sinnentnehmend lesen, inhaltlich verstehen und als Merkhilfe verwenden

Sprechen

- kommunikative Redemittel zu verschiedenen Themenbereichen entwickeln; Dinge bezeichnen; einfache Aussagen tätigen; Bedürfnisse äußern; vorstrukturierte Gespräche führen; Rollen sprechen

Schreiben

- vertraute Wörter und Wendungen einsetzen, Sätze sinnvoll zusammensetzen, kurze Texte nach Vorgaben schreiben



Dabei stehen die Kommunikationsfähigkeit und – bereitschaft, die Verständlichkeit und die Verfügbarkeit über elementare Redemittel mehr im Fokus als die sprachliche Richtigkeit und das Schreiben.

In den Jahrgängen 1, 2 und 3 wird mit dem Lehrwerk „Sally“ (Oldenbourg/Cornelsen) gearbeitet. Der 4. Jahrgang lernt auslaufend mit dem Lehrwerk „Ginger“ (Cornelsen). Es stehen dafür die jeweils vorhandenen Activity Books und Pupil`s Books zur Verfügung. Darüber hinaus werden Kopiervorlagen, passende Spiele und Materialien von der Hör-CD eingesetzt.

Folgende Leistungen fließen in die Bewertung ein:

- Interesse an der englischen Sprache
- Mitarbeit im Unterricht
- Lieder singen
- Reime mitsprechen
- Spiele spielen
- bekannte/geübte Texte lesen
- Texte verstehen
- Interviews/Dialoge führen
- classroom phrases verstehen und nutzen
- auf Fragen antworten
- Wortschatz zu behandelten Themen merken und anwenden
- Erledigen schriftlicher Aufgaben
- Heftführung (z.B. Activity Book, Treasure Book)
- kleine, schriftliche Lernzielkontrollen

Den Fachlehrern stehen Beobachtungsbögen zur Verfügung, um punktuell Notizen zu den Bereichen Interesse/Arbeitsverhalten, Hörverstehen, Sprachproduktion, Leseverstehen und Schreiben anzufertigen.

In Klasse 1/2 werden vereinzelt kleine Überprüfungen der Lernziele eingesetzt. Dabei werden die Schüler langsam an das Bearbeiten dieser Kontrollen herangeführt. In den Klassen 3 und 4 werden etwa 3-4 Lernzielkontrollen pro Halbjahr durchgeführt. Die Fachlehrer tauschen sich über die entsprechenden Inhalte und Bewertungsmuster aus. Die Lernzielkontrollen werden mit Punkten bewertet, ferner erhalten die Schüler eine Smiley-Rückmeldung, um ihre Leistungen besser einordnen zu können.

Die Zeugnisnote (Klassen 3 und 4) setzt sich aus den Bereichen der allgemeinen Mitarbeit (etwa zu 80 %) und der Ergebnisse der Lernzielkontrollen (etwa zu 20 %) zusammen.



Leistungskonzept für das Fach Kunst

Im Fach Kunst sollen die Kreativität und die Freude am Malen, Werken und Gestalten entdeckt werden und erhalten bleiben. Die Anstrengungsbereitschaft und das Bemühen um kriterienbezogenes Arbeiten, werden positiv bei der Bewertung berücksichtigt.

Folgende Leistungen fließen darüber hinaus in die Bewertung ein:

Kunstproduktionen:

- Umsetzen der Kriterien, Originalität, Kreativität, Wirkung/Ausdruck, handwerkliche Fähigkeiten

Sonstige Leistungen:

- Vorbereiten und Aufräumen des Arbeitsplatzes
- Umgang mit Material und Werkzeugen
- Einsatz verschiedener Techniken
- Künstler und Künstlerinnen kennen
- Experimente mit Farben und Materialien wagen
- Farben kennen
- Farbkreis kennen
- Mischtechniken anwenden und kennen
- Bildbetrachtungen
- Kunstwerke anderer würdigen
- alle Schülerprodukte

Leistungskonzept für das Fach Musik

Im Fach Musik wollen wir die Freude am Singen, an Rhythmus und Melodie und an Bewegung fördern. Darüber hinaus lernen die Kinder Instrumente kennen und werden motiviert, das Spielen eines Instruments zu erlernen (Kooperation mit dem Musikverein).

Folgende Leistungen fließen in die Bewertung ein:

- Lieder kennen und singen, mit der Stimme improvisieren
- auf Instrumenten spielen, mit Instrumenten improvisieren
- Tonhöhe und Notenlängen unterscheiden
- Aufnehmen und Wiedergeben vorgegebener Rhythmen und Melodien
- Begleitung mit Orff-Instrumenten
- Gefühle musikalisch ausdrücken
- Musiker und Musikerinnen kennen
- Singen
- gemeinsam Singen (Adventssingen, Frühlingssingen....)
- sich zu Musik äußern und bewegen
- tanzen
- Musik in Bildern umsetzen
- Teilnahme am Schulchor



Leistungskonzept für das Fach Religion

Leistungsbewertung und Leistungsförderung

Das Leistungskonzept für das Fach Katholische Religion beruht auf den Zielsetzungen und Bewertungskriterien des Grundlagenplans für den katholischen Religionsunterricht und auf den Vorgaben des Lehrplans Katholische Religion des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Leistungsbewertung und die Festsetzung der Noten sind dabei unabhängig von der Glaubensentscheidung und der Glaubenspraxis der Schülerinnen und Schüler. Von wesentlicher Bedeutung ist vielmehr die Bereitschaft der Kinder sich auf Glaubensfragen einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen.

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Religion sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Alle Anstrengungen und individuellen Lernfortschritte wie auch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen werden dabei berücksichtigt. Diese können sowohl in Einzelarbeit als auch in Partner- oder Gruppenarbeit erbracht werden.

Leistungsanforderungen werden den Schülern und Schülerinnen auf eine altersgemäße Weise transparent gemacht.

Bewertungskriterien der mündlichen Mitarbeit: Der Schüler/die Schülerin

- beteiligt sich sachlich und sprachlich angemessen an Gesprächen
- arbeitet regelmäßig aktiv mit
- übernimmt bereitwillig Aufgaben und führt diese zuverlässig aus (z. B. Referate, Gottesdienste, Projekte)

Bewertungskriterien der schriftlichen und praktischen Arbeiten:

- Heft- und Mappenführung
- Referate/Präsentationen
- Tests (unbenotet)
- Praktische Arbeiten (z. B. Leporello, Faltbüchlein...)

Zusammensetzung der Zeugnisnote:

60 % mündliche Leistung

40 % schriftliche/praktische Leistung



Leistungskonzept für das Fach Sport

Im Fach Sport ist die Anstrengungsbereitschaft ein wesentlicher Aspekt. Alle Kinder haben die Möglichkeit, Erfolge zu erzielen, wenn sie sich anstrengen.

Folgende Indikatoren dienen als Bewertungsgrundlage:

Sportliche Leistung und Anstrengungsbereitschaft:

- Mitbringen der Sportkleidung
- Motivation/Anstrengungsbereitschaft
- Wahrnehmung, Koordination, Ausdauer sowie das Erlernen und Ausführen von
- Bewegungsabläufen
- Kreativität, körperlicher Ausdruck und gestaltendes Bewegen
- etwas wagen und verantworten

Individuelle Dispositionen:

- Nutzen vorhandener Fähigkeiten
- individueller Leistungszuwachs bezogen auf körperliche, psychische und soziale
- Voraussetzungen

Soziale Kompetenzen:

- Kennen und Einhalten der Sicherheits- und Verhaltensregeln im Sport
- vorgegebene Regeln kennen und einhalten
- eigene Regeln aufstellen, umsetzen und weiterentwickeln
- Fairness
- Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft und Fähigkeit der Konfliktbewältigung
- Hilfen geben und annehmen
- Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme
- Selbsteinschätzung



Die Inhaltsbereiche

Bereiche	Schwerpunkte
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<ul style="list-style-type: none"> - die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren - sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden - den Wechsel von Anspannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen - die Reaktionen des Körpers in der Bewegung und vor, bei und nach körperlicher Belastung wahrnehmen und deuten - die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken - Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten - Spielideen entwickeln und das Spielen aufrechterhalten - Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<ul style="list-style-type: none"> - den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen - Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden - Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden - elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden
Bewegen im Wasser – Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> - sich mit dem Bewegungsraum Wasser vertraut machen und Wasser als Spielraum nutzen - vielfältige Sprungmöglichkeiten erfinden und nachvollziehen - vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter Wasser erfinden und nachvollziehen - elementare Schwimmtechniken lernen, üben und anwenden



<p>Bewegen an Geräten – Turnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - den Körper im Gleichgewicht halten - den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben - Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen - Kunststücke erfinden und bewältigen, sich etwas trauen - Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren - elementare turnerspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden
<p>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten, sowie Alltagsmaterialien – entdecken, erproben und variieren - Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten - Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen - durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen - Tänze erlernen und Bewegungsgestaltungen entwickeln, üben und präsentieren
<p>Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Spielideen und die grundlegenden Spielstrukturen vorgegebener Spiele erkennen und nachvollziehen - spielspezifische motorische Fertigkeiten, sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben - nach vorgegebenen Regeln spielen können, - Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern - Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden
<p>Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport</p>	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben - Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern - Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben



Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport	<ul style="list-style-type: none"> - spielerische Kampfformen kennen lernen und ausführen - Kampfformen entwickeln, Regelungen treffen, erproben und verändern - elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten erlernen, üben und anwenden - in Kampfsituationen die Gegnerin bzw. den Gegner als Partnerin bzw. Partner achten
--	--

Kompetenzerwartungen im Fach Sport

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler nehmen sich selbst und ihren Körper wahr und entwickeln Verständnis für ein funktionell richtiges Bewegen. Sie erfahren Spannung und Entspannung sowie Reaktionen des Körpers bei Bewegungsbelastungen. Sie verbessern durch Üben ihre koordinativen Fähigkeiten und verbalisieren sie.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich sicher im Raum auch bei Ausschaltung einzelner Wahrnehmungskanäle. Sie nutzen bewusst Anspannung und Entspannung der Muskulatur. Sie erfahren und begreifen die Veränderbarkeit ihrer koordinativen und konditionellen Möglichkeiten und gewinnen Bewegungssicherheit in vielfältigen alltäglichen Bewegungsgrundformen.

Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler erfahren und begreifen, dass sie selbst Spielgelegenheiten entdecken, Spiele entwickeln und gestalten können. Sie einigen sich auf gemeinsame Spiellösungen. Dabei sammeln sie vielfältige soziale und materialbezogene Erfahrungen und nehmen unterschiedliche Spielrollen ein.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler erfahren und begreifen, dass sie selbst Spielgelegenheiten entdecken, Spiele entwickeln und gestalten können. Sie treffen die notwendigen Spielvereinbarungen mit dem Ziel, alle in die Spielhandlung einzubeziehen. Dabei sammeln sie vielfältige leibliche, soziale und materialbezogene Erfahrungen.



Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler erfahren Laufen, Springen und Werfen als vielfältige Grundformen der Bewegung. Sie erweitern ihr Bewegungskönnen und erlernen elementare leichtathletische Bewegungsformen. Sie stellen sich Leistungsanforderungen und setzen sich kritisch damit auseinander. Dabei erfahren sie ihre Leistungsmöglichkeiten und -grenzen sowie deren Veränderbarkeit durch Üben.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler erfüllen vorgegebene und selbstgesetzte Anforderungen im Laufen, Springen und Werfen. Sie stellen sich Leistungsanforderungen und setzen sich kritisch damit auseinander. Dabei erfahren sie ihre Leistungsmöglichkeiten und -grenzen sowie deren Veränderbarkeit durch Üben.

Bewegen im Wasser – Schwimmen
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich über vielfältige Bewegungsaktivitäten das Element Wasser und erleben sich und ihren Körper in diesem Bewegungsraum. Sie springen ins Wasser und kennen Sicherheits- und Sprungregeln. Sie erlernen eine erste Schwimmtechnik in Grobform und erfahren die Verbesserung der Bewegungsqualität durch üben. Sie schaffen die Anforderungen für das Seepferdchenabzeichen (25 m schwimmen, Sprung ins Wasser, Gegenstand aus schulertiefem Wasser holen) und erwerben elementare Kenntnisse über Risiken und Gefahren im Wasser.

Bewegen an Geräten – Turnen
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vielfältigen Balancieraufgaben sowie Anforderungen an Geschicklichkeit, an Kraft und Ausdauer und nehmen sich in ungewöhnlichen Raumlagen und Gerätekonstellationen wahr. Sie erfinden und erproben einfache Bewegungskunststücke und präsentieren sie. Sie führen einfache turnerische Bewegungsformen aus, entwickeln Sicherheitsbewusstsein und verbessern Körperspannung und Kraft.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vielfältigen Balancieraufgaben sowie Anforderungen an Geschicklichkeit, an Kraft und Ausdauer und nehmen sich in ungewöhnlichen Raumlagen und Gerätekonstellationen wahr. Sie lernen turnerische Fertigkeiten sowie akrobatische Kunststücke, präsentieren sie, erkennen die Notwendigkeit des Übens für die Verbesserung der Bewegungsqualität und setzen sich dabei auch mit Risiken und Ängsten auseinander. Sie erlernen turnerische Bewegungsfertigkeiten in der Grobform, erweitern das Bewegungsrepertoire auch durch erstellen eigener Bewegungslandschaften unter Berücksichtigung notwendiger Sicherheitsaspekte. Im gemeinsamen Turnen und beim gegenseitigen Helfen machen sie wichtige soziale Erfahrungen.



Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste
... am Ende der Schuleingangsphase
Schülerinnen und Schüler erfinden, erproben und üben vielfältige Bewegungsformen auch mit Handgeräten und Objekten und präsentieren ihre Bewegungskunststücke. Sie passen ihre Bewegungen einem vorgegebenem Rhythmus oder einer vorgegebenen Musik an.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler verbessern vorgegebene bzw. eigene Bewegungsabläufe und ihr Bewegungsrepertoire durch Üben und entwickeln sich gestalterisch weiter durch Kombinieren und Variieren. In der Kombination von Bewegung, Rhythmus und Musik öffnen sich Kinder für Improvisationen, für eigene Bewegungsgestaltungen bzw. Tänze und Präsentationen, allein und mit anderen.
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler kennen und verwirklichen einfache Spielideen, halten vorgegebene Regelungen einfacher Spiele ein und wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten und taktische Verhaltensweisen an. Sie finden Lösungen in Konfliktsituationen wie z. B. bei Nichteinhaltung von Regeln. Sie bringen sich entsprechend ihren individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten im Spiel ein.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende technische, taktische, koordinative und soziale Grundlagen, um handlungstragend an regelgeleiteten Spielen teilnehmen zu können. Sie spielen so, dass alle Kinder mitspielen können, alle Kinder gern spielen und dem Prinzip des Fairplays folgen. Dabei halten sie Spielregeln ein und verändern sie ggf. situationsgerecht. Sie zeigen Spieleinsatz, d. h. sie bringen sich entsprechend ihren individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten im Spiel ein.
Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler lernen Fahreigenschaften verschiedener Gleit-, Fahr- und Rollgeräte kennen und erproben daran einfache Bewegungskunststücke unter Einhaltung grundlegender Sicherheitsaspekte.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich koordiniert mit Gleit-, Fahr- oder Rollgeräten auch in komplexeren Bewegungssituationen, beachten dabei Sicherheitsaspekte. Sie erschließen sich außerschulische Bewegungsräume und setzen sich mit ihrer Umwelt auseinander. Dabei lernen sie auch, mit Wagnis und Risiko verantwortungsbewusst umzugehen.



Ringens und Kämpfen – Zweikampfsport
... am Ende der Schuleingangsphase
Die Schülerinnen und Schüler erproben Ringen und Kämpfen zunächst in einfachen spielerischen Formen unter Einhaltung vorgegebener Regeln und im fairen Miteinander. Sie entwickeln elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten.
... am Ende der Klasse 4
Die Schülerinnen und Schüler erproben ihre Kräfte in unterschiedlichen Formen spielerisch-kämpferischer Auseinandersetzung, halten vereinbarte Regeln ein und erweitern ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Sie wenden elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten an. Beim Ringen und Kämpfen werden sie sich eines verantwortlichen Mit- und Gegeneinanderts bewusst und lernen, fair miteinander zu kämpfen.

Fachbezogene Bewertungskriterien

- sportliche Leistungen und Anstrengungsbereitschaft
- individuelle Lernfortschritte
- soziale Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und ihren erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und -schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Fehler werden als Lerngelegenheiten und Lernherausforderungen genutzt.

Auf der Grundlage der Lernentwicklungsbeobachtung reflektieren die Lehrkräfte ihren Unterricht und ziehen daraus Schlüsse für die Planung des weiteren Unterrichts und für die Gestaltung der individuellen Förderung.

Kriterien und Maßstäbe der Leistungsbewertung sollen für die Schülerinnen und Schüler transparent sein. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler in die Beobachtung ihrer Lernentwicklung einbezogen werden. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse selbst einzuschätzen, Lernprozesse und unterschiedliche Lernwege und -strategien gemeinsam zu reflektieren und zunehmend selbst Verantwortung für ihr weiteres Lernen zu übernehmen.

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen.

Die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern vorab in altersangemessener Form – z. B. anhand von Beispielen – verdeutlicht werden, damit sie Klarheit über die Leistungsanforderungen haben.

Ausgangspunkt für die Leistungsbewertung sind die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen von Mädchen und Jungen. Der individuelle Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft sind in besonderer Weise zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund sind die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, das technische, taktische und kreativ-gestalterische Können



zu bewerten. Nur unter Berücksichtigung der individuellen Dispositionen erhalten auch motorisch leistungsschwächere Kinder und Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine angemessene Bestätigung ihres Könnens.

Leistungsbewertung auf dem Zeugnis

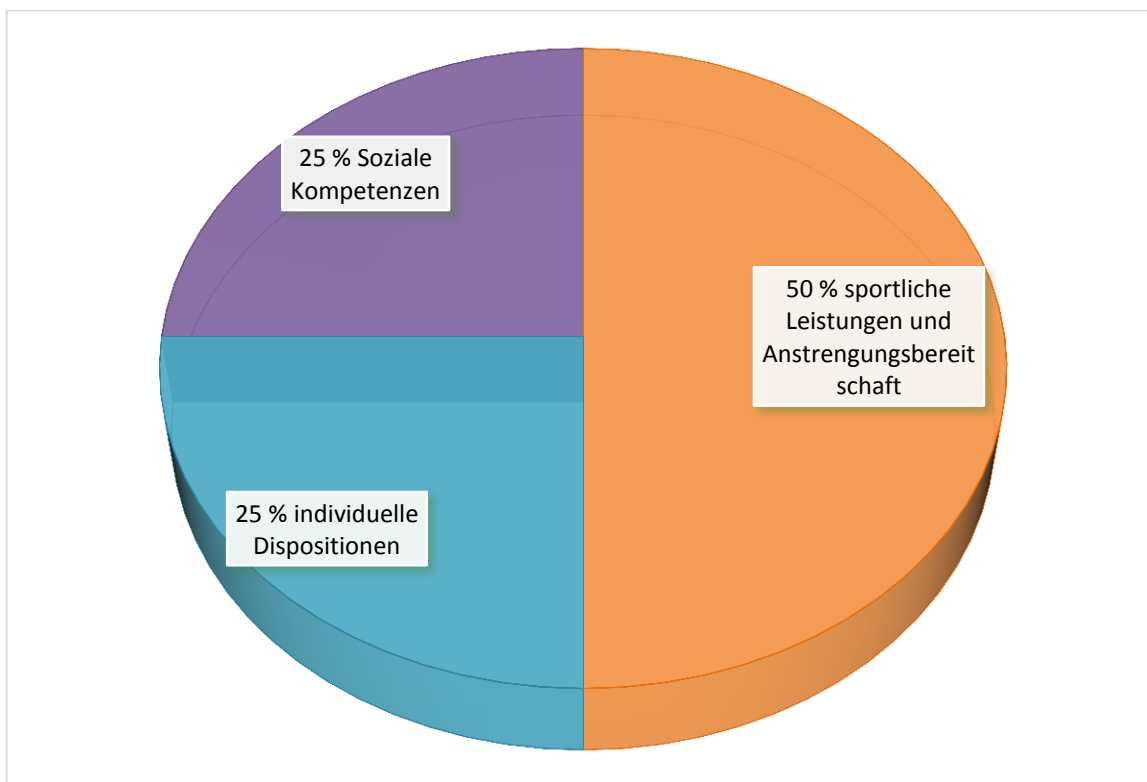
Klassen 1 und 2

Die Leistungsbewertung erfolgt in berichtender Form und gibt dabei den Leistungsstand und den individuellen Lernfortschritt gemessen an den jeweiligen Kompetenzerwartungen wieder.

Klasse 3 und 4

Die einzelnen Leistungen der Kinder können während des Schuljahres zur Orientierung in Notenstufen umformuliert werden. Auf den Zeugnissen erscheinen Sportnoten.

Zusammensetzung der Note im Fach Sport



Anteil des Schulschwimmens an der Gesamtnote = 50 % im jeweils stattfindenden Schulhalbjahr



Würdigung besonderer Leistungen:

- Teilnahme an AGs
- Teilnahme an Wettbewerben (Robotik, Lesewettbewerbe, Malwettbewerb, Mathematikwettbewerbe)
- Teilnahme an Sportwettbewerben (Sportabzeichen, Bundesjugendspiele, Fußballturnier, Schwimmwettkampf)
- Klassensprecher/in
- Schülerparlament
- Erfolgreiche Teilnahme an der Radfahrausbildung
- Patenprojekt Schulanfänger

Nachteilsausgleich

Nachteilsausgleiche können bei der Leistungsmessung und –bewertung gegeben werden.

- Zeitzugaben
- personelle Unterstützung (1 zu 1 Betreuung) wenn möglich
- Veränderung der Aufgabenstellungen
- Verständnishilfen und zusätzliche Erläuterungen
- Arbeitsplatzorganisation
- Wechsel des Raumes
- Leistungsfeststellung in Einzelsituationen
- Spielraum bei der Bewertung der äußeren Form
- Vorlesen von Texten